

333 Jahre
Kirchengemeinde Ramelsloh



04 / 2017

Der Turmhahn

GEMEINDEBRIEF DER STIFTSKIRCHE RAMELSLOH



*„Bei uns ist
alle Tage*

Ostern

*- nur dass man einmal
im Jahr Ostern feiert.“*

Martin Luther



Konfirmationen 2017, S. 8



Anmeldung zum Konfirmandenunterricht , S. 9



Stellenwechsel „Tür an Tür“ & „Friedhof“ , S. 22-25



Sanierung des Kirchturms beginnt, S. 26+27



Monatspruch April 2017:
Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten. Er ist nicht hier, er ist auferstanden. Lukas 24, 5+6



Einige Frauen hatten Jesus von Galiläa nach Jerusalem begleitet. Sie blieben auch nach seiner Gefangennahme und Verurteilung in seiner Nähe und standen später bei seiner Hinrichtung unter dem Kreuz. Sie gingen mit zum Grab und mussten erleben wie der schwere Stein vor den Grabeingang gewälzt wurde. Damit war alles aus. Ihre Hoffnung auf ein anderes, besseres Leben wurde mit Jesus begraben. Als die Frauen nach dem Passahfest voller Trauer noch einmal zum Grab kamen, um Jesus einen letzten Liebesdienst zu erweisen und seinen Leichnam einzuölen, wurden sie sehr überrascht. Der Stein war weggewälzt und sie konnten die Grabstätte betreten. Entsetzt stellten sie fest, dass Jesus nicht im Grab war. Was mag in ihnen vorgegangen sein als sie von zwei Engeln zu hören bekamen: „Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten. Er ist nicht hier, er ist auferstanden.“ Die Frauen hatten die Hinrichtung und den Tod von Jesus noch gar nicht verkraftet, waren noch in ihrer Trauer gefangen und konnten der Botschaft,

dass Jesus lebt, nicht glauben. So sehr waren sie verunsichert. Erst als sie Jesus begegneten und er sie persönlich ansprach, kehrte ihr Vertrauen und ihre Hoffnung zurück. Ganz erfüllt von dem Erlebnis erzählten sie den Jüngern, dass Jesus auferstanden war. Mit dem, was damals geschehen ist, können heute immer weniger Menschen etwas anfangen. Die Frage aber bleibt: Wo suchen wir Jesus heute - bei den Lebenden oder bei den Toten? Auch heute ist die Unsicherheit bei vielen groß. Erst in der Begegnung mit Jesus selbst, in einem Wort der Bibel, in einer Predigt oder im Gebet, können wir, wie die Frauen damals, erfahren, dass Jesus nicht tot ist, sondern lebt. Das bedeutet doch, der Tod hat seine Macht verloren. Wir glauben an das Leben!

Renate Grote

NEU:Manuelle Lymphdrainage

Physiotherapie Jan Burmester
Praxis für Krankengymnastik
Lymphdrainage und Massagen

Breite Str. 8

21220 Seevetal-Ramelsloh

Tel: 04185 - 80 00 30

Mobil: 0172 - 538 22 20

Mail: burmester-jan@gmx.de

Alle Kassen und Privat
auch Hausbesuche





333 Jahre Kirchengemeinde Ramelsloh - Das Ende des Stiftes



*Der Pastor und letzte Stiftsprediger
Wilhelm Christoph Meyer (1804-1877)*

Von 1760 bis 1779 war der ehemalige Feldprediger Johann Ulrich Schwenzel Pastor in Ramelsloh. Damals diente der Gottesdienst neben der Glaubensvermittlung als wichtigste Informationsquelle. Nach der Predigt verlas der Pastor pflichtgemäß herzogliche Bekanntmachungen. Sie betrafen Gesundheitstipps, Gewichte und Maße, Steuererhöhungen, Brandschutz, tollwütige Hunde oder warnten vor Betrug. Diebischen Dienstboten, Geldfälschern oder aufsässigen Kindern drohten drastische Strafen. Letztere mussten häufig in Celle mit Steinen beladene Karren für den Festungsbau schieben.

Viele Pastoren verweigerten später solche Abkündigungen.

Nach Pastor Schwenzels Tod 1779 befand sich das Pfarrhaus in unbewohnbarem Zustand. Da kein Geld da war, blieb Ramelsloh fast zwanzig Jahre ohne eigenen Pastor und wurde von Pattensen mitversorgt.

Erst 1798 zog Georg Friedrich Frank als neuer Pastor ins Pfarrhaus ein. Napoleon unterstellte 1803 das Königreich Hannover seiner Militärverwaltung und führte rigorose Neuerungen ein. Pastor Frank schloss nun auch standesamtliche Ehen und musste dem Brautpaar ein Kapitel aus dem napoleonischen Gesetzbuch vorlesen.

Die Schlacht von Waterloo brachte 1815 Napoleons endgültige Niederlage. Rücksichtslose Soldatenaushebungen und höchste steuerliche Belastungen waren vorbei. Aber auch alle vom französischen Liberalismus beeinflussten verwaltungsrechtlichen Neuerungen wurden rückgängig gemacht. Für die Verwaltung war das nicht unbedingt ein Fortschritt. Jahrzehntelang wurde auch in Ramelsloh alljährlich am Tag der siegreichen Schlacht ein Dankgottesdienst gefeiert. Im Jahr 1818 schloss das Stift einen Vergleich mit den zinspflichtigen Bauern. Seit 1806 befanden sich beide Parteien im Rechtsstreit wegen der freien Mahlzeit, die jeder Kornablieferer für seine



Familie vom Kapitel Ramelsloh beanspruchte. Immer mehr Esser nahmen daran teil und tranken Unmengen Bier. Es kam zu Tätlichkeiten und Kosten, die in keinem Verhältnis zu den Einnahmen standen. Als das Stift sich weigerte diese Mahlzeiten aufrechtzuerhalten, sahen sich die empörten Bauern um Freibier und Dorffest gebracht, mussten aber schließlich nachgeben. Ein „auf ewige Zeiten“ geschlossener Vertrag beendete den vom Stift finanzierten liebgewonnenen Dorfschmaus für immer. 1830 starb nach zweiunddreißig Dienst-

jahren in der Gemeinde Pastor Georg Friedrich Frank, im Alter von 69 Jahren. Nachfolger wurde der 26jährige Albrecht Wilhelm Christoph Meyer, der als letzter Pastor zugleich Stiftsprediger war. Er heiratete zweimal eine Tochter seines Vorgängers, die beide nach kurzer Ehe starben. Seine dritte Frau überlebte ihn. Etwa 130 Leute brachte der „thätige, fähige und zuverlässige“ junge Pastor sonntags im Gottesdienst zusammen. Am 9. Januar 1850 wurde in Ramelsloh der erste Kirchenvorstand gewählt. Nur Männer durften wählen und gewählt werden.

1856 trug Pastor Meyer den Tod seines 22jährigen ältesten Sohnes Albert ins Kirchenbuch ein, der als Leutnant in der Garnison Osnabrück erschossen worden war.

Das Stift wurde 1863 aufgelöst. Alles Vermögen ging auf die Klosterkammer Hannover über, die damit die Pflichten der Gebäudeerhaltung übernahm.

1865 wendete Pastor Meyer sich erstmals an das Königliche Klosteramt wegen drohender Gefahren in der desolaten Kirche. Die folgenden Sorgen und Aufregungen bewogen manchen Kirchenvorsteher das Amt niederzulegen.

Pastor Meyer starb am 8.11.1877 im Alter von 73 Jahren. Sein Grab befindet sich südwestlich vom Hauptportal der Kirche.



Sabine Rambow



Menschen in unserer Gemeinde - Nico Parwulski



Nico Parwulski wohnt in Ramelsloh. Der Augenoptiker ist verheiratet und hat einen Sohn. Im Kuratorium engagiert er sich besonders bei der Organisation des „Historischen Marktreibens wie zu Luthers

Zeiten“, welches am ersten Septemberwochenende auf dem Ramelsloher Domplatz stattfinden soll.

TURMHAHN: NICO, SEIT FEBRUAR BIST DU BERATENDES MITGLIED IM KURATORIUM DER ANSGARSTIFTUNG. AUSSERDEM GEHÖRST DU DEM GOTTESDIENST-LESETEAM AN UND SCHREIBST REGELMÄSSIG ANDACHTEN FÜR DEN TURMHAHN. WAS VERBINDEST DU MIT DIESEN AUFGABEN? WORAUF KOMMT ES DIR AN?

Als Christ versuche ich mich dort einzubringen, wo die mir geschenkten Talente Verwendung finden. Dann ergibt sich die eine oder andere Aufgabe manchmal von ganz allein.

TURMHAHN: WAS DAVON MACHST DU AM LIEBSTEN?

Ich lese am liebsten in der Heiligen Schrift - für mich persönlich und im Gottesdienst für die Gemeinde. Ich gehe dann sozusagen auf eine Reise durch die Schrift und möchte gerne andere an diesen Reiseerlebnissen teilhaben lassen.

TURMHAHN: WIEVIEL ZEIT UND AUFWAND BENÖTIGST DU FÜR DIE EINZELNEN TÄTIGKEITEN?

Ich bereite mich, ehrlich gesagt, kaum vor. Nach vorherigem Gebet gehe ich zum Gottesdienst und vertraue darauf, dass ich die richtigen Worte fehlerfrei vorlese. Gott sei Dank (das meine ich auch so) gelingt mir das. Bei den Andachten, die ich schreibe, ist das ähnlich.

TURMHAHN: WAS BEDEUTET DIR DEIN GLAUBE UND DIE ZUGEHÖRIGKEIT ZU UNSERER KIRCHENGEMEINDE?

Mein Glaube bedeutet mir alles. Ohne Glauben wäre mein Leben nichts. Ich danke Gott dafür, nach einer langen Zeit der Suche hier in Ramelsloh meine geistliche Heimat gefunden zu haben.

TURMHAHN: HAST DU NEBEN DEINEM BERUF, FAMILIE UND DEINEM EHRENAMT NOCH ZEIT FÜR HOBBIES UND FREUNDE?

Ein wichtiges Hobby ist für mich das Thema Mittelalter und die schottische Hochlandkultur. Das lebe ich auf diversen Wochenendveranstaltungen aus. Dabei entwickeln sich auch Freundschaften, die noch darüber hinaus vertieft werden. Desweiteren möchte ich meine Nachbarn lobend erwähnen. Was ich hier an Nachbarschaft erlebe, ist einzigartig. Jeder ist für den anderen da. Wo erlebt man das noch?

TURMHAHN: NICO, ICH DANKE DIR FÜR DEINE OFFENHEIT UND WÜNSCHE DIR WEITERHIN VIEL FREUDE AN DEINEN ZAHLREICHEN AKTIVITÄTEN!

Interview: Renate Grote



Teenager für Gott begeistert - „Jesus House“ in Ohlendorf



*Volle "Hütte" bei "Jesus House":
Jugendreferent Thomas Seeger und „Bufdi“ Rieke Tiebel
mit den Jugendlichen*

Kinder glauben noch an viele Dinge - den Weihnachtsmann, den Osterhasen, Engel und natürlich auch den lieben Gott. Doch für viele kommt der Moment, wo Glauben irgendwie "uncool" wird. Dass es total viel Spaß machen kann, sich gemeinsam mit Fragen zu Gott und dem Christentum zu beschäftigen und dass es überhaupt nicht altmodisch ist, Glauben zu leben, vermitteln Jane Peters und andere Ehrenamtliche, die sich im EC (Entschieden für Christus) Ohlendorf engagieren.

Der EC gehört genauso wie die Landeskirchliche Gemeinschaft in Ohlendorf zur

evangelischen Kirchgemeinde in Ramelsloh und bietet eine breite Palette an Veranstaltungen und regelmäßigen Treffs für Kinder und Jugendliche. Absoluter Höhepunkt war vor Kurzem die Veranstaltungsreihe "Jesus House". An fünf aufeinanderfolgenden Abenden standen verschiedene Themen im Mittelpunkt, es gab Musik, Spiel und Spaß, gestaltet in Form eines modernen Jugendgottesdienstes. Das kam an. "Wir hatten jeden Abend zwischen 40 und 70 Teilnehmer im Alter zwischen zwölf und 17 Jahren", erzählt Jane Peters, die "Jesus House" mitorganisiert hat und außerdem den



Rückblick „Jesus House“ in Ohlendorf



Teenkreis leitet, ein wöchentliches Treffen für 13- bis 17-Jährige. "Unser Ziel ist es, gerade Teenagern den christlichen Glauben näher zu bringen und ihnen zu zeigen, dass glauben eben nicht nur bedeutet, zum Gottesdienst zu gehen", sagt Jane Peters. Es ginge auch darum, gemeinsam Zeit zu verbringen, sich auszutauschen, Spaß zu haben. Die Angebote für Kinder und Jugendliche, die alle im Gemeindehaus der Landeskirchlichen Gemeinschaft (LKG) in Ohlendorf (Missionsweg 11) stattfinden, richten sich an jede Altersgruppe. Frei-

tags ab 17 Uhr findet die Kinderstunde für Fünf- bis Achtjährige statt, mittwochs um 18.30 Uhr treffen sich Mädchen von acht bis 13 Jahre, donnerstags um 19 Uhr treffen sich die Jungen im selben Alter. Für Jugendliche ab 16 Jahre wird einmal im Monat der Jugendkreis angeboten. "Viele Kinder und Jugendliche trauen sich nicht, zum Glauben zu stehen. Da ist es gut, wenn es einen Rahmen gibt, in dem man dazu Fragen stellen und Gespräche führen kann", weiß Marco Zelmer, der bei "Jesus House" mitgeholfen hat. Er selber schätzt vor allem das Miteinander und die Gemeinschaft in der LKG. "Es ist einfach schön, Freuden und Nöte miteinander zu teilen", sagt er.

*Text und rechtes Foto
mit freundlicher Genehmigung von:
Katja Bendig,
Kreiszeitung Wochenblatt*

Bitte vormerken:

Am **19.05.2017**

wird es um **19.05** Uhr
einen

Jugendgottesdienst

in der Ramelsloher Kirche geben.

Gestaltet u.a. vom
JesusHouse-Team.



Konfirmationen 2017



Mitte März waren 23 Konfirmand(inn)en und acht Betreuer unterwegs auf Konfirmandenfreizeit in Mützen (Wendland). Vier Tage wurde neben Spiel und Freizeit auch intensiv zum Thema „Abendmahl“ gearbeitet. Schon bald stehen für die Jugendlichen die Konfirmationen an.

Am 7. Mai werden konfirmiert:

*Stella Marleen Albrecht
Lea Anders
Leonie Isabell Beduhn
Leon Beecken
Valentin Drath
Alyssa Masia
Vin Schlegel
Lennart Schönwald
Finn Stange
Licca Tessmann
Luis Verseemann*

Und am 14. Mai feiern Konfirmation:

*Sonja Berkhahn
Ferry Crasemann
Julian Crasemann
Laurenz Eick
Anouk Calota Fromke
Kilian Guschel
Sten Elmer Heller
Christopher Robin Marten
Leandra Meyer
Max Müller
Melina Johanna Parge
Marie Schwark
Emma Marie Staacke
Malte Strobel
Sarah Willumeit*



Konfirmandenanmeldung

Alle Jugendlichen, die nach den Sommerferien in die 7. Klasse kommen, sind herzlich zum Konfirmandenunterricht eingeladen.

Der Unterricht für die neuen Vorkonfirmanden wird **vierzehntägig** und voraussichtlich montags von 16.30-18.15 Uhr stattfinden. Es wird möglicherweise wieder zwei Gruppen geben, die dann im Wechsel Unterricht haben.

Der Anmelde- und Informationsabend für die zukünftigen Konfirmand(-inn)en und ihre Eltern findet am **Dienstag, den 16. Mai 2017 um 19.30 Uhr** im Gemeindehaus statt. Dort können auch die für den Unterricht benötigten Bibeln und Gesangbücher erworben werden. Sollte ihr Kind bereits getauft sein, so bringen Sie bitte zur Anmeldung auch das Familienstammbuch oder die Taufurkunde mit.

Der Unterricht beginnt dann Anfang August. Für Fragen im Vorfeld stehe ich Ihnen und Euch gerne zu Verfügung.

*Pastor H.-G. Wieberneit, Tel. 2229
pfarramt@kirche-ramelsloh.de*



**Das Friseur - Team
für die ganze
Familie**

Osterwald 1-3 • 21220 Ohlendorf
Tel.: 04185-79 78 78

**Holger Gärtner
Malermeister**

Schießplatz 5a • 21220 Seevetal
04185 / 70 74 04 • 0171 / 34 72 664
Fax: 04185 / 707 405
holgergaertner@t-online.de



Maler-, Tapezier-, Bodenbelagsarbeiten • Fassadenanstriche • Wärmedämmung

Impressum:

"Der Turmhahn" - Der Gemeindebrief der Ev.- luth. Kirchengemeinde Ramelsloh wird herausgegeben vom Kirchenvorstand (Vors.: H-G Wieberneit, Am Domplatz 8, 21220 Seevetal-Ramelsloh) und erstellt vom Redaktionsteam: Sabine Edelbüttel, Renate Grote, Ingo Pape und Hans-Georg Wieberneit. - Auflage: 1.750.

Druck: Kirchenkreisamt Winsen/Luhe



Gesprächsreihe „500plus“ - Kirche trifft Politik und Schule



Foto: Christian Horend

dieselben Chancen haben. Diese Chancen werden durch die freie Marktwirtschaft geschaffen.“

Dr. Christoph Künkel, Vorstandssprecher der Diakonie in Niedersachsen stellte klar: „Barmherzigkeit ist nicht die Aufgabe des Staates, er muss mit seinen Gesetzen den Sozialstaat gestalten und das Recht umsetzen. Die Aufgabe der Wohlfahrtsverbände und gesellschaftlichen Akteure wie z.B. auch der

Den Auftakt der Gesprächsreihe „500plus“ der Stiftskirche Ramelsloh bildete die von Pastor Hans-Georg Wieberneit moderierte Diskussionsrunde mit dem Bundestagsabgeordneten **Michael Grosse-Brömer** und **Dr. Christoph Künkel** vom Diakonischen Werk evangelischer Kirchen in Niedersachsen. Unter dem Titel „Der Staat darf nicht barmherzig sein“ beleuchteten die Diskussionsteilnehmer die Rolle von Staat und Kirche im Sozialstaat und beantworteten die Fragen der zahlreichen Gäste. Im Rahmen der Fragerunde ging es unter anderem um die Begrenzung von Managergehältern, der Armutsgefährdung im Alter und den Herausforderungen bei der Unterbringung von Flüchtlingen.

Michael Grosse-Brömer betonte: „Gerechtigkeit beginnt damit, dass alle

Kirchen ist es, dass unsere Gesellschaft ein menschliches und barmherziges Gesicht zeigt. Wohlfahrt sucht die Politik und wird sie weiterhin suchen, weil es beiden um die Gestaltung des Gemeinwesens geht. Diesen Anspruch kann und darf die Wohlfahrt nicht aufgeben. Vielmehr lohnt es sich, wenn sich beide auf das ihnen Gemeinsame besinnen.“

„*Bildung – Herzenssache der Gesellschaft oder eine Frage der sozialen Herkunft?*“ war am 23. März die Leitfrage für den zweiten „500plus“-Abend.

Dr. Melanie Beiner die Leiterin der Evangelischen Erwachsenen Bildung Niedersachsen diskutierte mit dem Schulleiter der Berufsbildenden Schulen in Winsen **Thomas Degen**. In der Wahrnehmung des Pädagogen



Gesprächsreihe 500+ - Ökumene und Ehrenamt



werden Kinder aus bildungsfernen Familien von außerschulischen Bildungsangeboten, wie sie etwa durch Vereine, Musikschulen und die Kirche angeboten werden, kaum erreicht. Um mehr Bildungsgerechtigkeit zu erreichen müsse daher die Rolle der Schulen noch mehr gestärkt werden. Dr. Beiner dagegen warb dafür, dass Bildung in Deutschland subsidiär verantwortet wird - die kirchliche Bildungsarbeit spiele da eine wichtige Rolle. Der evangelische Bildungsansatz sei, den Menschen auch in seinem Scheitern und in seiner Schwäche immer mit im Blick zu haben.



Foto: Erzbistum Hamburg

Parallel zur Drucklegung des Turmhahns gibt es am **30. März** einen ökumenischen Blick auf den Reformator. Der Hamburger **Weihbischof Dr. Hans-Jochen Jaschke**

verdeutlichte vorab, was es für ihn heißt, Luther zu entdecken: „Luther hat auch uns Katholiken die Heilige Schrift nahegebracht und gezeigt, dass sie die Quelle unseres Glaubens ist. Wir haben von lutherischen Traditionen auch im katholischen Raum viel gelernt - durch Gesang und durch Lieder. Ich bin sehr froh, dass das Luthergedenken - das Reformationsgedenken - so einen ökumenischen Charakter hat.“



Foto: Katja Zimmermann



Foto: Wilfried Staahe

Den Abschluss der Reihe **am 6. April** bildet das Thema: „*Menschen und Engagement: Ist das Ehrenamt noch zukunftsfähig?*“

Der Superintendent des Kirchenkreises Winsen **Christian Berndt** und die SPD Bundstagsabgeordnete **Svenja Stadler** diskutieren, welche Chancen und welche Grenzen ehrenamtliches Engagement in Kirche und Gesellschaft hat und welche Rahmenbedingungen von politischer Seite nötig sind. Jonathan Wenk (Saxophon) und Edzard Gurkasch (Orgel) begleiten den Abend musikalisch. **Beginn ist um 19.30 Uhr.**



Themenabend Reformation - „Martin Luther, Katharina von Bora ...“



Was haben Friedrich Nietzsche, Albert Schweitzer, Friedrich Dürrenmatt, Hermann Hesse, Gottfried Benn, Gabriele Wohmann, Angela Merkel, Joachim Gauck und auch Gudrun Ensslin gemeinsam? Sie sind in einem Pfarrhaus aufgewachsen. Kann es Zufall sein, dass Mitte des 19. Jahrhunderts über die Hälfte der damals in Deutschland besonders prominenten Persönlichkeiten aus einem Pfarrhaus stammten, wo doch das Sprichwort sagt "Pfarrers Kinder, Müllers Vieh - gedeihen selten oder nie".

Seit Katharina von Bora 1525 Martin Luther heiratete und ins Schwarze Kloster zog, gilt ihr Haushalt als das Urbild des evangelischen Pfarrhauses. Zu Recht? Beim nächsten Themenabend gibt es Einblicke in die Geschichte des Pfarrhauses, wie es so nur im deutschen Protestantismus existiert.

20. April 2017, 19.30 Uhr:

„Martin Luther, Katharina von Bora und das evangelische Pfarrhaus“

PASTORIN ANJA KLEINSCHMIDT, ASHAUSEN
Gemeinschaftshaus Ohlendorf

Die „Themenabende Reformation“ finden an den Terminen des Frauenkreises statt. Zu dieser Reihe sind aber Männer ausdrücklich willkommen. Hier die weiteren Termine der Gesprächsreihe:

18. Mai 2017, 19.30 Uhr:

„Allein die Schrift! - Luthers Bibelverständnis und Bibelübersetzung“

PASTOR GEORG WIEBERNEIT,
Gemeindehaus Ramelsloh

17. August 2017, 19.30 Uhr:

„Argula von Grumbach - die unbekanntere Reformatorin“

PASTORIN MIRJAM VALERIUS, RAMELSLOH
Gemeinschaftshaus Ohlendorf



Kammerspiel: Die Tischreden der Katharina Luther

Besondere Jubiläen fordern besondere Aufmerksamkeit! Der große Reformator Martin Luther schlug am 31.10.1517 seine 95 Thesen an das Wittenberger Kirchentor – und seine Ansichten veränderten die Welt. Im Rahmen der Lutherdekade wird und wurde sein Leben und Wirken vielseitig dokumentiert, analysiert und publiziert.



Die Berliner Künstlerin Elisabeth Haug setzt sich in ihrem Kammerspiel

„Die Tischreden der Katharina Luther“ intensiv und spirituell mit dem Wirken der Frau an Luthers Seite auseinander. Auf faszinierende Weise erweckt sie Katharina von Bora als Ehefrau des großen Reformators zum Leben. Dabei gelingt der Schauspielerin eine sensible Annäherung an das reformatorische Gedankengut: Ihre Katharina interpretiert die Inhalte auf eigene Art, indem sie sich innerlich intensiv mit allen Fragen ihrer Ehe und dem gemeinsamen Leben mit Luther auseinandersetzt. Dabei setzt sie Herz und Verstand gleichberechtigt ein und regt so eine sensible und

spannende Glaubensdebatte an. Ihre Gedanken greifen Luthers Thesen auf, spiegeln sie wider, denken sie weiter und transportieren sie ins Heute.



spannende Glaubensdebatte an. Ihre Gedanken greifen Luthers Thesen auf, spiegeln sie wider, denken sie weiter und transportieren sie ins Heute.

**Kammerspiel mit Elisabeth Haug:
„Die Tischreden der Katharina Luther“
Sonntag, 7. Mai 2017, 18 Uhr
Stiftskirche Ramelsloh**

Karten für 10,- € an der Abendkasse.

Karten für 8,- € im Vorverkauf:

Ramelsloh:

Pfarrbüro und Knolles Markt

Ohlendorf: Teeinsel

Maschen: Stoffräume

Stelle: ABC-Buchhandlung

oder online unter:

<http://tickets.kirche-ramelsloh.de>



Luthermobil - Der Fotowettbewerb zum Jubiläumsjahr



Wenn man ganz genau hinschaut, kann man ihn in der Bildmitte erkennen: Die Lutherfigur aus Ramelsloh hat es bis auf die andere Seite des Globus geschafft:

Annedore und Wolfgang Hagenow haben Luther in Russel (Neuseeland) aufgenommen. Mit auf dem Bild zwei Maori in traditioneller Stammeskleidung. Die Eheleute Hagenow gehören zu den treuesten Einsendern bei „Luthermobil“: Bereits 21 Fotos mit dem kleinen Luther haben sie von ihrer ausgedehnten Reise geschickt. Und endlich hat es geklappt. Ihr Foto ist das **Foto des Monats Februar**. So die Entscheidung von Jury-Mitglied Superintendent Christian Berndt.

Der Preis: Eine Original-Lutherrose aus dem Gartencenter Bruno Franz, Winsen.

Alle weiteren Fotos gibt es unter **www.luthermobil.net** zu bestaunen.

Lutherfiguren gibt es **ab April wieder** im Pfarrbüro, an der Lottokasse von Knolles Markt und in der Tee-Insel Ohlendorf.

Fotos für den Wettbewerb können eingesandt werden

... per E-Mail an:

foto@luthermobil.net

oder per WhatsApp an:

0163 - 2527003

Die Wettbewerbsbedingungen und alle weiteren Informationen zu dieser Aktion gibt es im Internet auf der Seite:

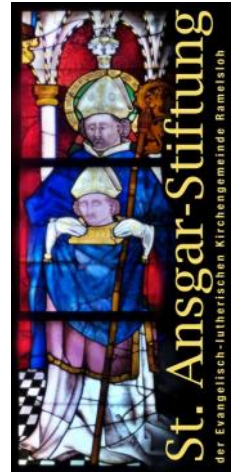
www.luthermobil.net

Viel Spaß wünscht das Kuratorium der St. Ansgar-Stiftung. Wir freuen uns auf Ihre und Eure Fotos!



„Mein Jahr“

Rund 110 eingetragene Namen und Reservierungen gibt es bereits, bei „Mein Jahr“ - der von Gernot Huber geschaffenen Skulptur am Eingang der Stiftskirche.



**St. Ansgar-Stiftung der
Ev.-luth. Kirchengemeinde Ramelsloh**

**Volksbank Lüneburger Heide
IBAN: DE74 2406 0300 4410 9482 00
BIC: GENODEF1NBU**

Aktuelles Stiftungsvermögen:

631.103,90 €

*Wir danken allen Förderern unserer
Stiftungsarbeit ganz herzlich für ihre
Unterstützung!*

**Das Kuratorium
der St. Ansgar-Stiftung**

Die nächsten Namen sollen zum nächsten **Ansgarfest, am 18. Juni 2017**, dort eingetragen werden.

Wer auch noch die St. Ansgar-Stiftung unterstützen möchte und gleichzeitig seinen Namen und sein „Jahr“ dort eintragen lassen möchte, der melde sich bitte bis zum 15. Mai im Pfarrbüro (Tel. 5044814).

Die Faltblätter zu „Mein Jahr“ liegen im Gemeindehaus und in der Kirche aus oder können im Internet unter **www.kirche-ramelsloh.de** heruntergeladen werden.

Das Kuratorium der St. Ansgar-Stiftung



Gruppen und Kreise

Für Kinder

Krabbelgruppe „Dienstagszwerge“ (0 - 2 J. mit Eltern)

Dienstags, 9.30 - 11.30 Uhr **GH**
Heiko Dinse (Tel. 0151 - 55 64 85 82)

Kinderstunde (5 - 8 Jahre)

Freitags, 17-18 Uhr **LKG**
Andrea Peters (Tel. 2504)

Jungschar Mädchen (8 - 13 Jahre)

Mittwochs, 18.30-20.00 Uhr **LKG**
Christina Maletz (Tel. 707043)

Jungschar Jungen (8 - 13 Jahre)

Donnerstags, 19-20.15 Uhr **LKG**
Hans-Dieter Peters (Tel. 2504)

Für Jugendliche

Teentreff für junge Leute (13 - 17 Jahre)

Donnerstags, ab 19.30 Uhr **LKG**
Jane Peters (Tel. 0151 - 17669604)

Hauskreis und Jugendkreis für junge Leute (ab 16 J.)

An verschiedenen Terminen in der **LKG**
Info bei:
Henrik Beecken (Tel. 0172 - 15 400900)

Musik

Kinderchor „Die Ansgarspatzen“
Z.Zt. Keine Proben

Jugendchor „CROSSover“ (ab 13 Jahren)
Montags, 18.15 - 19.15 Uhr, **GH**

Chorleitung Jugendchor:
Kreiskantor Reinhard Gräler
(Tel. 01520 - 1771836)

Chor der Stiftskirche Ramelsloh
Montags, 20.00 Uhr **GH**
Constanze Wollersen (Tel. 2001)

Posaunenchor Ohlendorf
Dienstags, 19.30 Uhr **LKG**
Constanze Wollersen (Tel. 2001)

Gespräch und mehr ...

Hauskreise - Donnerstags und Freitags
Info: Anne Büscher (Tel. 2987)

Frauenkreis = „Themenabend Reformation“
Am 20.04.17, 19.30 Uhr, **LKG**
Sylvia Scharfenberg (Tel. 0171-7807893)

Bibel im Gespräch
Freitags, ab 20 Uhr **LKG**
Maja Brauel (Tel. 2443)

PH = Sitzungsraum des Pfarrhauses, Am Domplatz 8, Ramelsloh
GH = Gemeindehaus der Kirchengemeinde, Am Domplatz 8, Ramelsloh
LKG = Haus der Landeskirchlichen Gemeinschaft, Missionsweg 11, Ohlendorf



Gottesdienst für Sie und Euch

02. April - Judika

10 Uhr - Gottesdienst

Predigt: P. Wieberneit

Kollekte: EKD-Ökumene

09. April - Palmsonntag

10 Uhr - Gottesdienst

Predigt: P. Wieberneit

Kollekte: Deutscher EC-Verband

13. April - Gründonnerstag

19.30 Uhr - Abendmahlsgottesdienst mit Vorstellung der Konfirmand(innen) 2017. Mit dem Jugendchor CROSSover

Gestaltung: P. Wieberneit und Team

Kollekte: Jugendchor

14. April - Karfreitag

10 Uhr - Abendmahlsgottesdienst mit Chor der Stiftskirche

Predigt: P. Wieberneit

Kollekte: Hospiz- und Palliativarbeit

17. April - Ostersonntag

10 Uhr - Gottesdienst mit Verabschiedung und Einführung der Koordinatorin „Tür an Tür“ und der Friedhofsmitarbeiter. Mit Posaunenchor.

Predigt: P. Wieberneit

Kollekte: Volksmission in der Landeskirche

18. April - Ostermontag

10 Uhr - Familiengottesdienst mit Taufen. Mit dem Chor der Stiftskirche.

Predigt: P. Wieberneit

Kollekte: Arbeit mit Kindern

23. April - Quasimodogeniti

10 Uhr - Gottesdienst

Predigt: Pn. Mirjam Valerius

Kollekte: Sprengelkollekte

30. April - Misericordias Domini

10 Uhr - Gottesdienst

Predigt: P. Wieberneit

Kollekte: Telefonseelsorge

Terminkalender April

06.04. - 19.30 Uhr: Gesprächsreihe 500+ - „Menschen und Engagement: Ist das Ehrenamt noch zukunftsfähig?“ mit Superintendent Christian Berndt und MdB Svenja Stadler (SPD), **Kirche**

08.04. - 15.00 Uhr: Internat. Café, **GH**

14.04. - 20.00 Uhr: Bibeltreff+ „Karfreitag - Die letzten Worte Jesu am Kreuz: Familie. Vollbracht. Geborgen“ mit Bernd Wahlmann, **LKG**

19.04. - 19.30 Uhr: Ansgar geht ins Kino: „Wie im Himmel“, **GH**

20.04. - 19.30 Uhr: Themenabend Reformation „Martin Luther, Katharina von Bora und das evangelische Pfarrhaus“ mit Pastorin Anja Kleinschmidt (Ashausen), **GH**

22.04. - 15.00 Uhr: Seniorennachmittag, **LKG**

23.04. - 17.00 Uhr: Treffpunkt mit Bernd Wahlmann, **LKG**

27.04. - 15.00 Uhr: Tür an Tür - Café, **GH**



Geburtstage April

Ramelsloh und andere Orte

02.04. Eva-Maria Thiede, 87 Jahre
03.04. Gertrud Bergmann, 80 Jahre
06.04. Christa Foht-Vollmer, 74 Jahre
07.04. Peter Haupt, 74 Jahre
14.04. Christa Koppenrath, 78 Jahre
15.04. Helmut Suhr, 76 Jahre
16.04. Inge Thalmann, 83 Jahre
17.04. Ursula Eddelbüttel, 93 Jahre
17.04. Renate Soetebeer, 71 Jahre
22.04. Gabriele Barnstedt, 76 Jahre
28.04. Christa Mattner, 76 Jahre

Ohlendorf

01.04. Marianne Tiemann, 70 Jahre
02.04. Karl Heinrich Scheel, 79 Jahre
02.04. Margrit Malzahn, 77 Jahre
07.04. Edith Gärtner, 82 Jahre
09.04. Gottfried Meyer, 83 Jahre
12.04. Jürgen Rieckhoff, 78 Jahre
13.04. Gerda Goos, 81 Jahre
15.04. Lothar Nottorf, 70 Jahre
18.04. Eva Vick, 88 Jahre
19.04. Herbert Oertzen, 88 Jahre
21.04. Günter Homann, 83 Jahre
21.04. Herbert Petersen, 76 Jahre
21.04. Werner Cordes, 75 Jahre
23.04. Marlies Dreves, 76 Jahre
24.04. Ilse Höschele, 76 Jahre
25.04. Günter Hennig, 79 Jahre

Sie vermissen Ihren Geburtstag im „Turmhahn?“ Oder Ihr Jubiläum soll hier nicht veröffentlicht werden? Geben Sie das bitte im Pfarrbüro bekannt (Tel. 5044814).

Trauerfeier und Beerdigung

*Nähme ich Flügel der Morgenröte und bliebe am äußersten Meer,
so würde auch dort deine Hand mich führen
und deine Rechte mich halten.*

Psalm 139, 9+10

06.03.2017 **Erika Hartig**, geb. Meyer aus Ramelsloh - 104 Jahre

20.03.2017 **Gesa Eisen**, geb. Kölln aus Ohlendorf - 81 Jahre

23.03.2017 **Hans Kage** aus Ohlendorf - 88 Jahre

27.03.2017 **Dietmar Bleich** aus Ramelsloh - 72 Jahre



Taufen

Foto rechts:

12.03.2017

Sonntag Reminiscere

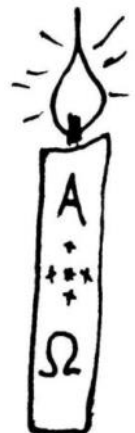
Taufe von **Malte Strobel** (*links*)
und **Liam Read**

Foto unten:

18.03.2017

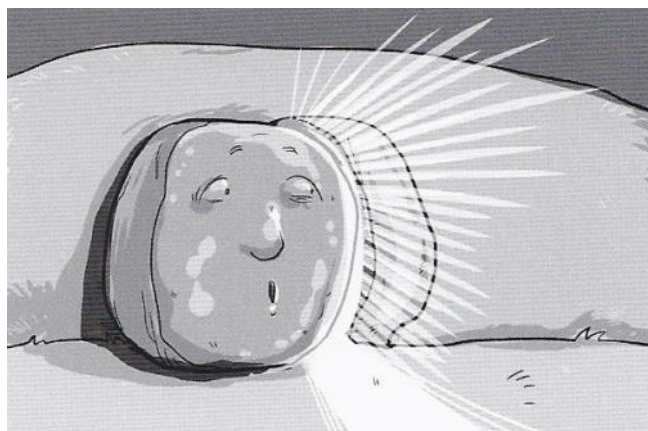
Taufe während der Konfirmandenfahrt.
In der St. Bartholomäus Kirche zu Clenze
wurden getauft (*v. l. n. r.*):

**Melina Parge, Marie Schwark,
Finn Stange, Lennart Schönwald
und Lea Anders.**





Familiengottesdienst mit Taufen am Ostermontag, den 18. April - 10.00 Uhr



Da staunt selbst der Grabstein:
Jesus ist auferstanden!

Mit dem Chor der Stiftskirche Ramelsloh
(Leitung Constanze Wollersten)

Anschließend Kirchencafé
und Bastelaktion für Kinder im Gemeindehaus



Internationales Café



FLÜCHTLINGSHILFE RAMELSLOH

Auch im April ist wieder
Internationales Café -
in den Frühlings-
und Sommermonaten
nur noch einmal im Monat:

Samstag, den 08.04.
von 15.00 Uhr - 17.00 Uhr
im Gemeindehaus Ramelsloh
(Am Domplatz 8)



**Die Kirchengemeinde
Ramelsloh
wünscht
allen
Leserinnen und Lesern
ein frohes
und gesegnetes
Osterfest!**

KOORDINATORIN EHRENAMTLICHE

DORIS BÜNDGENS

04185 – 9279798

Neu ab 15.04.2017: 04185 - 9279787

asyl@kirche-ramelsloh.de

SOZIALBERATER LASSE FIEHN

04185 - 7976142

LasseFiehn@herbergverein-winsen.de

HEIMLEITER ANDREAS KROHN

04185 - 7976143

ramelsloh@human-care.eu



Stellenwechsel - Koordinatorin „Tür an Tür“

Seit August 2015 ist die Ramelsloherin die Koordinatorin für die Flüchtlingshilfe und sie wird diese Aufgabe auch weiterhin ausführen. **Doris Bündgens** (Foto rechts) hat sich jedoch auch um die Nachfolge von **Christiane Laußat** beworben, welche Mitte April als Koordinatorin für die diakonische Nachbarschaftshilfe „Tür an Tür“ aufhören wird.



Unter mehreren Bewerbern hat sich der Kirchenvorstand dazu entschieden, die gebürtige Rheinländerin sowohl mit der Koordination der Flüchtlings- als auch der Nachbarschaftshilfe zu betrauen.

An dem letzten Helferabend des „Tür an Tür“-Teams dankten die Ehrenamtlichen Christiane Laußat mit herzlichen Worten, Blumen und einem Präsentkorb für ihr großes Engagement und das ganze Herzblut, mit der sie drei Jahre lang die „Tür an Tür“-Arbeit aufgebaut und geleitet hat.

Auch die neue Koordinatorin Doris Bündgens konnte sich dem Team der fast zwanzig „Tür und Tür“ - Mitarbeiter bereits vorstellen: „Es ist mein Anliegen, die Arbeit,

die Christiane hier aufgebaut hat, ganz in ihrem Sinne weiterzuführen.“

Und im Rückblick auf die vergangenen drei Jahre hatten die Ehrenamtlichen auch diesen Wunsch: Das Erfolgsmodell „Tür an Tür“ mit seinen vielen wertvollen menschlichen Begegnungen soll fortgeführt werden. Außerdem soll das Angebot für Familien ausgeweitet werden. Um dieses Ziel zu



erreichen, möchte Doris Bündgens auch ihre guten Kontakte zum Kindergarten und der Grundschule nutzen.

Auf dem Gruppenabend wurden auch Imka Nipko und Dagmar Klebe von Pastor Wieberneit mit Dank und Blumen aus dem „Tür an Tür“-Team verabschiedet. Die beiden waren von Anfang an dabei und scheideten aufgrund anderer Verpflichtungen und auf eigenen Wunsch aus der Nachbarschaftshilfe aus.

Die Koordinatorinnen Christiane Laußat und Doris Bündgens sollen dann im **Gottesdienst am Ostersonntag** mit Dank und Segen verabschiedet bzw. in die neue Aufgabe eingeführt werden.



Ausflug nach Jesteburg



Im Februar haben wir mit unserem Nachbarschaftscafé einen Ausflug in das Café „Alte Sägerei“ in Jesteburg gemacht. Es gab sehr leckeren Kuchen und wir hatten viel Freude bei guten Gesprächen. Unser Nachbarschaftscafé findet einmal im Monat statt, immer an einem Donnerstag. Wenn wir keinen Ausflug machen, treffen wir uns im Gemeindehaus. Der nächste Termin ist der 27. April - dann das erste Mal mit der neuen „Tür an Tür“ - Koordinatorin Doris Bündgens. Wir freuen uns über jeden, der vorbeischaut!

*Christiane Laußat, Doris Bündgens
und das „Tür an Tür“ - Team*



Die diakonische Nachbarschaftshilfe der Kirchengemeinde Ramelsloh

Bis 14.04.2017:

**Koordinatorin Christiane Laußat -
Tel. 04185 - 9279787
tat@kirche-ramelsloh.de**

*Persönlich zu erreichen freitags
von 10-11 Uhr im Pfarrbüro
(Am Domplatz 8)*

Ab 15.04.2017:

**Koordinatorin Doris Bündgens -
Tel. 04185 - 9279787
tat@kirche-ramelsloh.de**

*Persönlich zu erreichen:
Montags von 11-12 Uhr im Pfarrbüro
(Am Domplatz 8)*



Abschied von Erika Hartig



Sie war unser ältestes Gemeindeglied: Erika Hartig starb am 23.02.2017 genau 10 Tage nach ihrem 104. Geburtstag. Wir vertrauen darauf, dass sie nach diesem langen Leben nun bei Gott ihr Zuhause hat.

In den letzten Jahren wurde die Ramelsloherin regelmäßig von den Mitarbeiterinnen von „Tür an Tür“ besucht und nahm auch häufig am Nachbarschaftscafé teil. Das war für die Angehörigen ein Anlass, im Vorfeld der Trauerfeier um Spenden für die „Tür an Tür“-Arbeit zu bitten. Diese gingen dann auch in großer Zahl ein. Der Kirchenvorstand dankt den Angehörigen und allen Spenderinnen und Spendern ganz herzlich für diese Unterstützung.

Monatsspruch April 2017
auf Plattdeutsch:

**„Wat söökt ji den Lebennigen
bi de Doden?
He is nich hier.
He is opstahn vun de Doden.“**

Lukas 24, 5+6

Friedhofspflege tag



Über zehn Helfer halfen am 25.03.17 mit beim „Frühjahrsputz“ auf dem alten Friedhof rund um die Ramelsloher Kirche mit. Der „Förderverein Alter Friedhof“ mit seinem Vorsitzenden Uwe Jobmann hat tezu dieser Schnitt- und Rodungsaktion eingeladen. Dank der großartigen Unterstützung war die ganze Arbeit in weniger als zwei Stunden erledigt. Auch der für den 1.04.2017 geplante zweite Aktionstag kann entfallen. Für den Dorfputz am gleichen Tag werden aber noch Helfer gesucht!

Der Kirchenvorstand dankt allen Aktiven ganz herzlich für ihr Engagement.

Der Förderverein freut sich übrigens immer über neue Mitglieder.

Mehr Information unter:

www.alter-friedhof-ramelsloh.de
oder telefonisch bei Uwe Jobmann
(Tel. 3331).

Der Kirchenvorstand



Stellenwechsel Friedhof



Für fast zwei Jahre war Stefan Dittmer der „Außenküster“ unserer Gemeinde und kümmerte sich mit Engagement um die Pflege des Au-

Bengeländes des Gemeindehauses und um den alten Friedhof rund um die Stiftskirche.



Um seine Nachfolge haben sich nun erfolgreich Ehsan Ebrahimi (*links*) und Abulkarim Haydari (*rechts*) geworben. Die beiden Geflüchteten aus dem Iran und aus Afghanistan gehören seit ihrer Taufe im vergangenen Mai unserer Kirchengemeinde an, besuchen regelmäßig den Gottesdienst und den Bibelkreis für getaufte Flüchtlinge. Im Rahmen des Beschäftigungsverhältnisses des Landkreises hat Abulkarim Haydari die Kirchengemeinde im letzten Jahre bereits mehrere

Monate bei der Pflege der Außenanlagen engagiert und zuverlässig unterstützt. Nun sollen beide gemeinsam die Aufgaben von Stefan Dittmer im Rahmen eines „normalen“ Anstellungsverhältnisses übernehmen.

Der Kirchenvorstand hat die Einstellung der beiden bereits beschlossen, nun muss - wie bei jeder Einstellung von Flüchtlingen vorgesehen - der Landkreis noch seine Genehmigung erteilen.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Ehsan Ebrahimi und Abulkarim Haydari. Diese Stellenbesetzung ist für uns auch ein positives Zeichen wie Integration gelingen kann.

Im Gottesdienst am Ostersonntag soll Stefan Dittmer mit Dank und Segen als Friedhofsgärtner unserer Gemeinde verabschiedet werden und Ehsan Ebrahimi und Abulkarim Haydari in ihre neue Aufgabe eingeführt werden.

Der Kirchenvorstand





Aus der Klosterkammer: Kirchturmsanierung startet



*Seit fast zwei Jahren eingerüstet:
Der Ramelsloher Kirchturm*

Liebe Gemeindemitglieder!

„Jetzt ist es aber irgendwann auch mal gut mit dem Turm unserer Kirche!“ – stimmt! Wir gehen „in die Stadionrunde“ in Sachen Sanierung der Westfassade vom Kirchturm der Stiftskirche Ramelsloh! Endlich.

Nachdem im Herbst die Erkenntnisse vorlagen, welche Eigenschaften die Materialien (*Mörtel, Ziegel etc.*) haben müssen, die in der Sanierung Verwendung finden können, um ein dauerhaft gutes Ergebnis zu erzielen, begaben wir uns auf die Suche nach Herstellern, die uns die benötigten Materialien würden liefern können.

Zunächst führten wir Bemusterungen von Ziegeln durch, verschiedene Hersteller legten uns Ziegel vor. Die Ziegel mussten nicht nur in ihren physikalischen und chemischen Eigenschaften passen, sondern auch hinsichtlich ihrer Farbe und Oberflächenbeschaffenheit. Ersteres ist mittels Prüfzeugnissen nachzuweisen, letzteres wird anhand von Musterziegeln vor Ort am Turm überprüft. Auch diese Bemusterungen können sich langwierig gestalten, da passende Ziegel samt zugehöriger Prüfzeugnisse nicht immer auf dem Markt vorrätig sind. So wurden teilweise Ziegel extra für die Baustelle Ramelsloh angefertigt und die notwendige technische Prüfung von der Materialprüfanstalt Bremen vorge-



nommen. Ebenfalls fand eine Bemusterung des Fug- und Mauermörtels statt. Die neuen Materialien – Ziegel und Mörtel – werden sich in der Fassade abzeichnen, ihnen fehlt die Patina, mit der die vorhandenen Oberflächen überzogen sind. Unser Anspruch ist aber, dass diese Unterschiede so gering wie irgend möglich ausfallen.

Zuletzt haben wir die erforderlichen Maurerarbeiten ausgeschrieben und vergeben. Mit den Werkstätten für Denkmalpflege Quedlinburg haben wir einen erfahrenen Partner in der Durchführung von besonderen Denkmalpflegeprojekten gewinnen können.

Ende März werden die Ziegel für die großen Mauerwerksflächen auf die Baustelle geliefert. Die Formziegel befinden sich gerade in Produktion. Anfang April beginnen die Sanierungsarbeiten und wir versuchen, die Arbeiten wenn möglich bis Anfang Juni abzuschließen. Dies allerdings hängt von der Beschaffenheit des Turmmauerwerks ab – wie leicht oder schwer lassen sich die auszutauschenden Ziegel und defekten Fugenmörtel aus dem Turmmauerwerk entfernen u.a. – und davon, was wir unter der Oberfläche des Mauerwerks unerwartbares vorfinden. Trotz aller vorbereitenden Untersuchungen gibt es also noch Unbekannte...

In Ramelsloh hat uns neben der Turmsanierung auch die Beleuchtungssituation

im Chorraum der Kirche beschäftigt. Der Chorraum ist seit Dezember mit einer neuen Beleuchtung ausgestattet und auch die Lichtsituation an der Kanzel wurde verbessert. Ein von der Klosterkammer Hannover beauftragter Lichtplaner hatte zuvor in einem Lichtkonzept aufgezeigt wie der Altarbereich und die dortigen besonderen Ausstattungsobjekte besser ausgeleuchtet, ja in Szene gesetzt werden können.

Erfreut sind wir über die vielen positiven Rückmeldungen, die uns dazu erreichten. Die Erneuerung der Chorraumbeleuchtung ist ein überzeugendes Beispiel für ein gelungenes Zusammenwirken von Ihnen als Kirchengemeinde und der Klosterkammer Hannover.

*Christina Lippert
Dipl.-Ing. Architektin
Dezernentin Bau- und Kunstpflege (Nord)*

Geöffnete Kirche

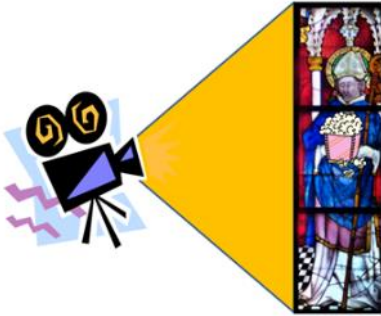


Ab 1. April ist wieder soweit: Die Kirche ist täglich von 10-18 Uhr für Besucher geöffnet. Bedingt durch die Bauarbeiten kann es sich ergeben, dass die Kirche zeitweise durch den Seiteneingang betreten werden muss. Entsprechende Schilder werden dann darauf hinweisen.



Das Ansgar-Kino zeigt „Wie im Himmel“

ANSGAR GEHT INS KINO



Ein bewegender Film im Ansgar-Kino – besonders für Chorsänger und Musik-Liebhaber!

In der Veranstaltungsreihe „Ansgar geht ins Kino“ wird in der Kirchengemeinde Ramelsloh **am 19. April um 19:30 Uhr** der Film „*Wie im Himmel*“ des schwedischen Regisseurs Kay Pollak gezeigt.

Der international renommierte Dirigent Daniel beendet nach einem körperlichen Zusammenbruch seine Karriere und zieht sich in das Dorf seiner Kindheit in Nordschweden zurück. Dort lässt er sich überreden, den örtlichen Kirchenchor zu leiten – und steckt tatsächlich nach und nach die Dorfbewohner, vor allem die Frauen, mit seiner musikalischen Begeisterung an.

Nominiert für den Oscar 2005 als bester fremdsprachiger Film.

„Zu Recht für den Oscar nominiert, ein bewegendes Fest der Musik und des Lebens.“ (Kulturspiegel)

„... ist so originell wie eindrucksvoll. Mit seiner Wendung zu den Menschen wirkt er danach nicht mehr ganz so originell, aber eindrucksvoll bleibt er bis zum Schluss.“ (Berliner Zeitung)

„... ist ein warmherziges Drama über die Heimkehr zu sich selbst.“ (kino.de)

„Für Freunde des sentimentalen Gefühlsdramas ist „Wie im Himmel“ in jedem Fall ein heißer Tipp, der ein wunderbares Kinoerlebnis verspricht.“ (Filmstarts.de)

Eintritt wird wie immer nicht erhoben, aber man kann durchaus eine kleine Spende für die St.-Ansgar-Stiftung zurücklassen. Das gleiche gilt, wenn man bei oder nach dem Film etwas zu sich nehmen und dabei mit den anderen Besuchern über den Film reden möchte. Also auf in Ansgars Winterkino!

Ansgar geht ins Kino – gehen Sie mit!



Wir laden ein zum
Seniorenachmittag

Reden - Hören - Kaffeetrinken
Haus der Landeskirchlichen
Gemeinschaft Ohlendorf,
Missionsweg 11



einmal monatlich samstags
15:00-16:30 Uhr
LKG Ohlendorf
Kirchengemeinde Ramelsloh

22. April 2017

Wer abgeholt werden möchte,
melde sich bei:
Margarete Elsner, Tel. 04185/2249 oder
Hans-Dieter Grote, Tel. 04185/2717

R. Buchholz Heizungsbau GmbH
Meisterbetrieb seit über 30 Jahren

Regenerative Energien
Gas- Ölfeuerungsanlagen
Wartungsarbeiten
Notdienst
Zentralheizungen
Bäder

Tel.: 04185 - 2638

E-Mail: kontakt@buchholz-heizungsbau.de

Seit 1889

BRAUER
DACHANHEBUNGEN
ZIMMEREIBETRIEB
INNENAUSBAU
HÖLZBAU



21220 Seevetal - Ramelsloh

Bei den Kämpfen 24 · Tel. 04185-2332 · Fax 7412

Pate werden für ein Kind in Swasiland



**Der Kirchenkreis Winsen sucht
100 Paten, die drei Jahre lang
ein Waisenkind in Swasiland mit
monatlich 20 Euro unterstützen.**

Ein Projekt des Ev. luth. Kirchenkreises Winsen in
Zusammenarbeit mit „Hands at Work.org“

Weitere Informationen bei Pastor Markus Kalmbach, Winsen, Tel. 0160-841 95 48

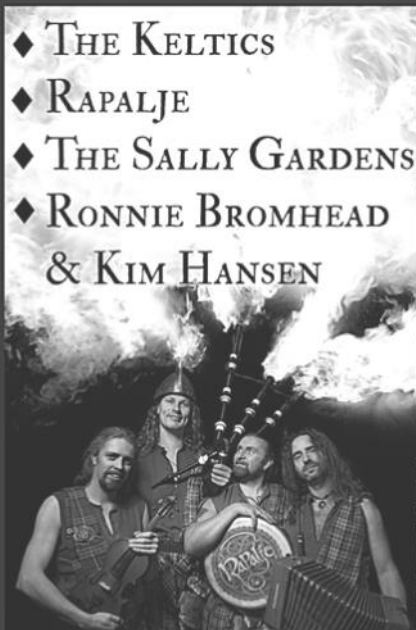


IRISH/SCOTTISH OPEN AIR

1.7.2017

21220 RAMELSLOH

- ◆ THE KELTICS
- ◆ RAPALJE
- ◆ THE SALLY GARDENS
- ◆ RONNIE BROMHEAD
& KIM HANSEN



VVK 20,00€ ABENDKASSE 25,00 €
INFO@HEIDEROCK.DE ☎ 04185-792615



WWW.HEIDEROCK.DE



Adressen und Telefonnummern

Pastor Hans-Georg Wieberneit

Am Domplatz 8, 21220 Seevetal-Ramelsloh
Tel.: 04185 - 2229 Fax: 04185 - 7532
Mail: pfarramt@kirche-ramelsloh.de
www.kirchengemeinde-ramelsloh.de

Kirchenbüro Günter Guschel

Montag 14-17 Uhr / Donnerstag 17-19 Uhr
Tel.: 04185 - 5044814 / Fax.: s.o.
Mail: info@kirche-ramelsloh.de

Bankverbindungen:

Für allgemeine Spenden:

Kirchengemeinde Ramelsloh
IBAN: DE41 2406 0300 4421 4634 00
BIC: GENODEF1NBU (VoBa Lüneburger Heide)

Für Spenden für die St. Ansgar-Stiftung:

St. Ansgar-Stiftung
IBAN: DE74 2406 0300 4410 9482 00
BIC: GENODEF1NBU (VoBa Lüneburger Heide)

Förderverein Alter Friedhof Ramelsloh e.V.

Vors. Uwe Jobmann - Tel. 04185 - 3331
info@alter-friedhof-ramelsloh.de
Spendenkonto:
IBAN DE69 2406 0300 4411 7078 00,
BIC: GENODEF1NBU (VoBa Lüneburger Heide)

Küsterin Monika Jobmann

Tel.: 04185 - 3344

Koordinatorin „Tür an Tür“ Christiane Laußat

Tel.: 04185 - 9279787
E-Mail: tat@kirche-ramelsloh.de

Koordinatorin Flüchtlingsarbeit

Doris Bündgens

Tel.: 04185 - 9279798
E-Mail: asyl@kirche-ramelsloh.de

Jugendchor

Reinhard Gräler
Tel.: 01520 - 1771836

Organist Henning Trost

E-Mail: H-Trost@web.de

Posaunenchor Ohlendorf und Chor der Stiftskirche Ramelsloh

Constanze Wollersen - Tel. 04185 - 2001

LKG Ohlendorf - Vorsitzende

Maja Brauel - Tel. 04185 - 2443
www.lkg-ohlendorf.wir-e.de

Der Kirchenvorstand:

Dr. Otto Cordes, Tel. 3440

Kirchen kino, Konzerte

Sabine Edelbüttel, Tel. 7375

Kinder- und Jugendarbeit, Friedhof,
Redaktion „Turmhahn“

Hartmut Elsner, Tel. 2249

Stellv. Vors. des Kirchenvorstandes,
Finanzen, Umwelt

Christiane Groschyk, Tel. 708734

Andrea Peters, Tel. 2504

Kinder- und Jugendarbeit

Hermann Poppe, Tel. 2702

Stiftung, Finanzen, KKT, Liegensch.

Sonja Sekerdick, Stiftung, Tel. 800128

Astrid Wendlandt, Tel. 3151,

Diakonie, Stiftung

Hans-Georg Wieberneit, Tel. 2229

Pastor, Vors. des Kirchenvorstandes,
Redaktion „Turmhahn“, Stiftung

Kultur



in der Stiftskirche Ramelsloh

Sonntag,
07.
Mai
2017
18:00 Uhr



DIE TISCHREDEN DER KATHARINA LUTHER

Aus „Wenn Du geredet hättest Desdemona –
Ungehaltene Reden ungehaltener Frauen“
von Christine Brückner

Kammerspiel mit der Künstlerin Elisabeth Haug

Eintritt: 8 Euro im Vorverkauf / 10 Euro an der Abendkasse

VORVERKAUF:

Pfarrbüro und Knolles Markt, Ramelsloh | Teeinsel, Ohlendorf | ABC-Buchhandlung, Stelle | Stoffräume, Maschen
oder **ONLINE:** <http://tickets.kirche-ramelsloh.de>